



Bremswartungsgerät SE 30-60 ROMESS



Numéro d'article 1333

Description

Anwendung:

Das Bremsenwartungsgerät SE 30-60 ist das ideale Gerät für große Werkstätten mit mehr als 10 Bremsflüssigkeitswechselln pro Tag. Das Gerät ist problemlos von nur einer Person zu bedienen und spart somit wertvolle Arbeitszeit. Der hohe Fließdruck ermöglicht die vollständige Entlüftung des Brems- oder Kupplungssystems und sorgt so für die zuverlässige Funktionssicherheit von ABS-, ESP-, EDS-, SBC-Systemen und Kupplungen. Mit dem Absperrventil kann nach Reparaturen eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.

Aufbau und Funktion:

Das SE 30-60 ist ein fahrbares, robustes Bremsenwartungsgerät, konzipiert für die Verwendung von Original-Gebinden von 30-60 Liter. Die leichte Alu-Stahl-Bauweise sowie zwei Vollgummi-Räder und zwei Lenkrollen verleihen dem Gerät eine gute Manövrierfähigkeit auch mit vollem Gebinde. Der Druck ist von ca. 0,4 bis 3,5 bar stufenlos regelbar, allgemein beträgt der Arbeitsdruck ca. 1,5 bis 2,5 bar (unbedingt Angaben des Fahrzeugherstellers beachten!). Das Gebinde wird in das Gerät hineingeschoben und mit einem verstellbaren Gurt gesichert. Die Entnahme der Bremsflüssigkeit erfolgt über ein Tankrohr mit Verschraubung für Gebinde mit 2"-Anschluss. Mit einem Adapter, angeschlossen am Ausgleichsbehälter des Fahrzeugs, wird die



Bremsflüssigkeit von einer elektrisch angetriebenen Pumpe in das hydraulische System gefördert. Das Pulsieren des Förderstroms spült auch kleinste Gas- und Schmutzanteile aus dem Bremssystem und sorgt für eine vollständige Entlüftung. Um ein Aufschäumen der Bremsflüssigkeit zu verhindern, wird der Druck beim Einschalten der Pumpe langsam aufgebaut. Der Füllstand im Gebinde wird durch einen Schwimmer im Tankrohr gemessen. Bei Erreichen des Mindestfüllstandes von ca. 1,5 Liter wird die Pumpe automatisch abgeschaltet. Damit wird verhindert, dass versehentlich Luft in das hydraulische System gelangt. Die Abschaltung wird durch Aufleuchten der roten Kontrollleuchte angezeigt. Zum Gebindefwechsel muss das Gerät nicht vom Fahrzeug getrennt werden, da sich in den Leitungen des Gerätes keine Luft befindet. Nach dem Gebindefwechsel kann die Pumpe wieder eingeschaltet und der Entlüftungsvorgang fortgesetzt werden. Ist die Entlüftung abgeschlossen und die Pumpe ausgeschaltet, entweicht der Druck über das interne Rücklaufsystem und die korrekte Füllhöhe im Ausgleichsbehälter stellt sich ein. Wenn der Druck auf 0 bar gefallen ist, kann die Schnellverschlusskupplung ohne Druck vom Adapter abgekoppelt werden. Ein Überlaufen der Bremsflüssigkeit wird verhindert. Der 3,5 m lange Füllschlauch bietet genug Spielraum zum problemlosen Entlüften auf der Hebebühne.